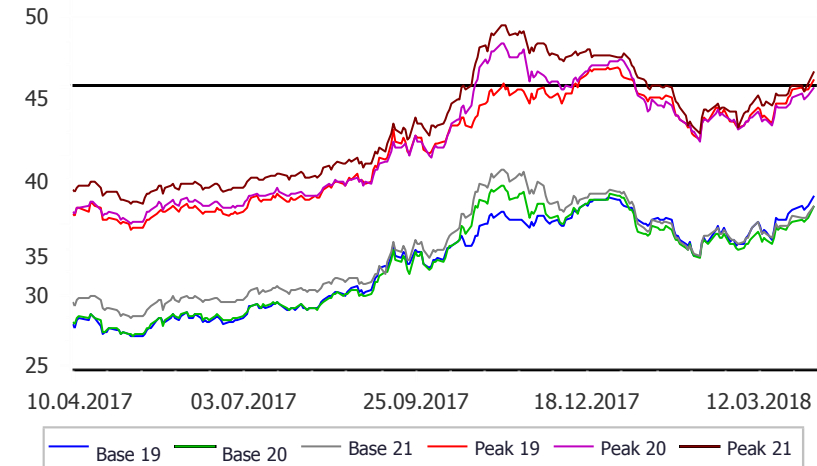


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 19	37,10		45,44	
Veränderung zur Vorwoche	1,02	2,8%	0,71	1,6%
Veränderung zum Vormonat	2,40	6,9%	2,40	5,6%
Kalenderjahr 20	36,30		44,91	
Veränderung zur Vorwoche	1,11	3,2%	0,74	1,7%
Veränderung zum Vormonat	2,24	6,6%	2,15	5,0%
Kalenderjahr 21	36,38		45,96	
Veränderung zur Vorwoche	0,72	2,0%	0,97	2,2%
Veränderung zum Vormonat	1,65	4,8%	2,21	5,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 15. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#219 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)	
Stand am 10.04.2018	63,79		79,25		17,912		13,43	
Veränderung zur Vorwoche	0,84	1,3%	3,50	4,6%	0,114	0,6%	0,08	0,6%
Veränderung zum Vormonat	2,26	3,7%	2,00	2,6%	0,643	3,7%	2,26	20,2%

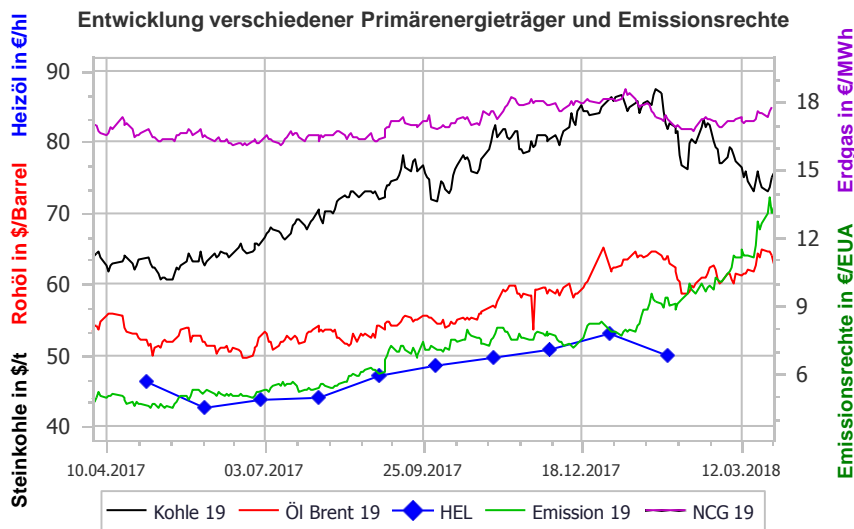
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Beobachter aus dem Händlerumfeld machen sich aktuell Gedanken um den weiteren Verlauf der Ölnotierung, die wohl weiterhin zumindest für den Terminmarkt als Leitgröße zu sehen ist. Die Gerüchte über eine Einigung zwischen den bisherigen Rivalen Saudi Arabien und Russland über Förderquoten wetteifern mit der Absicht der USA ihre Shale-Gas Produktion anzukurbeln. Analysten sehen darin die Ursache für einen sich verjüngenden und aufwärts gerichteten Preiskorridor der Brent-Notierung. Es bleibt abzuwarten, ob nicht doch eher die internationalen Handelsstreitigkeiten zu einer nachhaltigen Abkühlung der Konjunktur mit Druck auf beide Commodities Strom und Gas führen werden. Derweil hat sich bereits in der handelsschwachen vergangenen Woche ein Preisauftrieb breit gemacht. Der Gasindex TTF für das Frontjahr überraschte mit einer gegenüber dem niedrigsten Stand aus Februar immerhin 10% höheren Notierung, durchaus ungewöhnlich für die ersten April-Tage eines Jahres. Ist eine baldige Umkehr dieses auch in der laufenden Woche noch sichtbaren Trends zu erwarten? Analysten großer Handelshäuser sehen das noch nicht, zumal EUA und Öl die leitungsgebundenen Energien weiterhin unterstützen. Der Strommarkt hat sich in Base und Peak in der vergangenen Woche schrittweise nach oben geschraubt und notiert heute im frühen Handel für das CAL19 im Base bereits bei weit über 37 €/MWh. Am Terminmarkt für Erdgas ist aus unserer Sicht eine der interessantesten Notierungen das dritte Quartal 2018: Für einen Sommer erscheint die Notierung mit knapp 19 €/MWh erstaunlich hoch bewertet. Sollte in den kommenden beiden Monaten jedoch die Auffüllung der Gasspeicher plangemäß erfolgen und sich die üblichen Kältetage der Eisheiligen etwas zurückhalten, wäre ein starker Rückgang der Q3-Preise im Frühsommer nicht unwahrscheinlich. All das spielt für die Spotmärkte aktuell nur eine untergeordnete Rolle. Am Strommarkt hat das Wechselspiel von Wind- und Solarstromspeisung in der vergangenen Woche wieder eindrucksvoll bewiesen, wie sehr die Day-ahead- und Intradaymärkte inzwischen primär von den Wetterprognosen abhängen, solange die Verfügbarkeit thermischer Kraftwerke im üblichen Rahmen bleibt. Die tagesdurchschnittlichen Preise an der EPEX bewegten sich entlang der wechselnden Windpeisung zunächst um die 35 €/MWh, fielen zum Wochenende bis auf 15 €/MWh und erreichten gestern bei bedecktem Himmel über Nordwestdeutschland fast 45 €/MWh. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.